

# Sitzungsunterlagen

19. Sitzung des Umwelt-, Bau- und  
Planungsausschusses

14.04.2026

# Inhaltsverzeichnis

Sitzungsdokumente	
Bekanntmachung	3
Vorlagendokumente	
TOP Ö 1 Vorstellung Konzept Energieversorgung Baugebiet Katzenberg	
Beschlussvorlage IV/751/2026	4
TOP Ö 2 Antrag auf Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen; Antrag in der 65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025	
Beschlussvorlage IV/749/2026	6



AZ: 0241-2022/000065

92237 Sulzbach-Rosenberg, 07.04.2026

### **19. Sitzung des Umwelt-, Bau- und Planungsausschusses**

Großer Saal des Historischen Rathauses,  
Luitpoldplatz 25, 92237 Sulzbach-Rosenberg

Dienstag, 14.04.2026  
Beginn: 16:00 Uhr

Die interessierte Bevölkerung wird herzlich eingeladen.

Stefan Frank  
1. Bürgermeister

#### **Tagesordnungspunkte**

1. Vorstellung Konzept Energieversorgung Baugebiet Katzenberg
2. Antrag auf Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen; Antrag in der 65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025
3. Bekanntgaben
4. Anfragen
5. Anträge gem. § 25 Abs. 1 GeschO-Stadtrat - Keine
6. Anträge gem. § 25 Abs. 2 ff. GeschO-Stadtrat

Der Sitzung schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

# Stadt Sulzbach-Rosenberg



## Sitzungsvorlage

<b>Referat:</b> IV Baureferat <b>AZ:</b> IV-6102/Eh/pil - Energieversorgung Baugebiet Katzenberg	<b>Nummer:</b> IV/751/2026 <b>Datum:</b> 25.03.2026
--	--

<b>Nr.</b> 19	<b>Gremium:</b> Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss	<b>Datum:</b> 14.04.2026	<b>Status</b> öffentlich	<b>TOP</b>
------------------	---	-----------------------------	-----------------------------	------------

### Vorstellung Konzept Energieversorgung Baugebiet Katzenberg

Sachbearbeitung

Referatsleitung

.....  
Ehard, Matthias

.....  
Seitz, Matthias

#### Zu vorstehender Sitzung verwiesen:

Stefan Frank  
1. Bürgermeister

#### Sachleitung

- Herrn UWB Zahn
- Herrn Stadtheimatspfleger Dr. Lommer
- Personalrat

Anzahl der benötigten Sitzungsbuchauszüge: 1

**Sachdarstellung:**

Die Firma Max Bögl Wind AG, Sengenthal stellt ihr Konzept eines Luft-Eisspeichers als Energieversorgung für das Baugebiet Katzenberg vor.

**Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 25.03.2026, Az.: IV-6102/Eh/pil sowie die Vorstellung der Firma Max Bögl Wind AG zur Kenntnis und beschließt, dass das Konzept Luft-Eisspeicher Bögl als Energieversorgung für das Baugebiet Katzenberg weiter verfolgt werden soll.

# Stadt Sulzbach-Rosenberg



## Sitzungsvorlage

<b>Referat:</b> IV Baureferat	<b>Nummer:</b> IV/749/2026
<b>AZ:</b> IV-86/Eh/pil	<b>Datum:</b> 25.03.2026

<b>Nr.</b> 19	<b>Gremium:</b> Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss	<b>Datum:</b> 14.04.2026	<b>Status</b> öffentlich	<b>TOP</b>
------------------	---	-----------------------------	-----------------------------	------------

**Antrag auf Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen;  
Antrag in der 65. Sitzung des Stadtrates am 25.11.2025**

Sachbearbeitung

Referatsleitung

.....  
Ehard, Matthias

.....  
Seitz, Matthias

**Zu vorstehender Sitzung verwiesen:**

Stefan Frank  
1. Bürgermeister

### Sachleitung

- Herrn UWB Zahn
- Herrn Stadtheimatpfleger Dr. Lommer
- Personalrat

Anzahl der benötigten Sitzungsbuchauszüge: 1

## Sachdarstellung:

In der nachfolgenden Darstellung ist der vorgeschlagene Prozess aus dem Antrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der 65. Sitzung des Stadtrates vom 25.11.2025 zur Klimarelevanzprüfung bei zukünftigen Beschlüssen bildlich dargestellt:

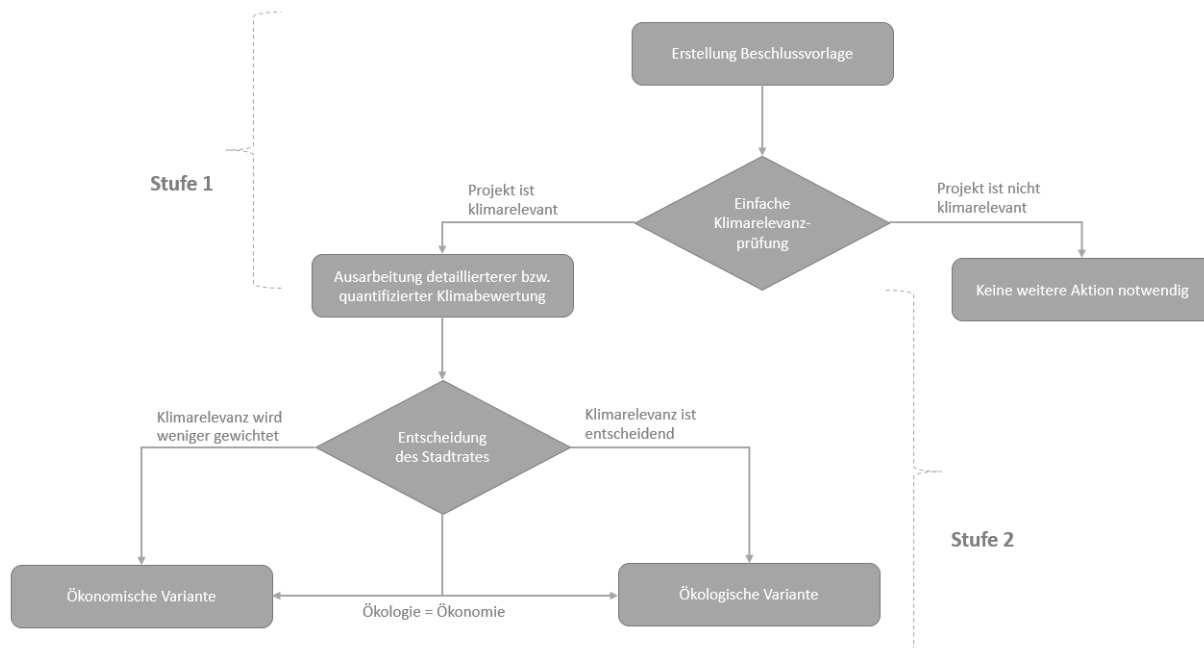


Abbildung 1: Prozessbild Klimarelevanzprüfung

Den vorstehenden Prozess beschreibt der Städtetag ebenso grob in seiner Orientierungshilfe. Wobei in Stufe 1 die jeweiligen Sachbearbeiter/innen mit einer knappen Anleitung eine erste Bewertung selbst vornehmen können. In Stufe 2 hingegen muss dann die Kompetenz des Klimaschutzmanagements herangezogen werden. Die Detailtiefe in dieser Stufe ist nicht näher beschrieben.

Nach Rücksprache mit anderen Kommunen (Stadt Rietberg – ca. 30.000 Einwohner und Stadt Schorndorf ca. 41.000 Einwohner) wird dort nur die Stufe 1 umgesetzt. Somit wird ein informatives Element zur Klimarelevanz geschaffen. Tiefergehendere Bewertungen finden aufgrund personell knapper Ressourcen nicht statt. Der Klimaschutzmanager der Stadt Schorndorf hat zusätzlich erwähnt, dass die praxisorientiertere Version die direkte Projektbeteiligung ist und der aktuelle informative Prozess wenig Einfluss auf die Entscheidungen hat.

Aus Sicht des Klimaschutzmanagements ist deshalb die Einführung einer Klimarelevanzprüfung fraglich. Dies hat folgende Gründe:

- Bei der alleinigen Ausführung der Stufe 1 ist die Wirtschaftlichkeit der Prüfung zu bedenken, da es zu einem Mehraufwand der Sachbearbeiter im Rahmen der Beschlussvorlagenerstellung führt und lediglich einen informativen Charakter aufweist.
- Eine wirkliche detaillierte Prüfung, welche einen Mehrwert bei der Entscheidungsfindung der Projekte generiert, kann derzeit personell nicht durchgeführt werden.
- Falls bei einer Maßnahme die ökologischere, aber zugleich etwas teurere Variante zum Zuge kommen würde, ist die Umsetzung in der aktuellen wirtschaftlichen Situation fraglich.

- Das Klimaschutzmanagement ist bereits jetzt von Beginn an in viele klimarelevante Projekte eingebunden
  - Planung von Baugebieten
  - Planung von Hoch- und Tiefbauprojekten
  - Gebäudeinstandhaltung
  - Instandhalten der städtischen Anlagen (z.B. Klärwerk)
  - Energiebeschaffung (z.B. Ökostromverträge)

Durch diese frühzeitige Einbindung kann ab dem ersten Moment der Planung der Klimaschutz praktikabel berücksichtigt werden. Falls dies nur im Rahmen der Beschlussvorlagenerstellung stattfindet, sind die Einflussmöglichkeiten deutlich geringer.

Aus diesem Grund wird das folgende weitere Vorgehen empfohlen:

- Weitere enge Einbindung des Klimaschutzmanagements in laufende Projekte.
- Bei großen Ausschreibungen soll zukünftig die Wertung von Klimaschutzbelangen geprüft werden.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Umwelt-, Bau- und Planungsausschuss nimmt die Sitzungsvorlage des Baureferates vom 25.03.2026, Az.: IV-86/Eh/pil, zur Kenntnis und beschließt von der Einführung einer Klimarelevanzprüfung im Rahmen der Beschlussvorlagen abzusehen und der von der Verwaltung empfohlenen weiteren Vorgehensweise zu folgen.